



Im Niedersächsischen Landesgesundheitsamt ist
zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Arbeitsplatz

**eines Toxikologen
bzw. Naturwissenschaftlers
oder Umweltwissenschaftlers
(m/w/d)
der EG 14 TV-L**

zu besetzen.

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) mit seinen Standorten Hannover und Aurich beschäftigt rund 190 Mitarbeiter/Innen und ist die zentrale bevölkerungsmedizinische Kompetenzbehörde und Beratungsinstitution des Landes Niedersachsen für übertragbare und nicht übertragbare Erkrankungen und Gesundheitsrisiken. Als obere Landesbehörde gehört das NLGA zum Geschäftsbereich des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Weiterführende Informationen können Sie der Internetseite www.nlga.niedersachsen.de entnehmen.

Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit mit einer regelmäßigen Wochenarbeitszeit von 39,8 Stunden zu besetzen. Der Dienort ist Hannover.

Die zu besetzende Stelle ist der Abteilung 3 – „Umweltmedizin, Umwelthygiene, Umweltepidemiologie“ - zugeordnet. Die Ermittlung und Bewertung umweltbezogener gesundheitlicher Risiken steht im Mittelpunkt der Tätigkeit dieser interdisziplinär zusammengesetzten Abteilung. In den Laboratorien der Abteilung steht dazu unterstützend ein umfangreiches Methodenspektrum der Wasseruntersuchung (Trink-/Badegewässer), sowie der umweltmedizinischen Analytik (Human-Biomonitoring und Ambiente-Monitoring) zur Verfügung.

Sie unterstützen und beraten in Ihrer Funktion den öffentlichen Gesundheitsdienst der Kommunen sowie das zuständige Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung als auch weitere Behörden und die Bevölkerung zu Fragen des Schutzes vor gesundheitsgefährdenden Umwelteinflüssen.

Der Aufgabenschwerpunkt des Arbeitsplatzes liegt in der eigenständigen Durchführung der Beurteilung von chemischen und biologischen Risikofaktoren sowie in der Erarbeitung von Empfehlungen von Maßnahmen zum Risikomanagement in den Bereichen Umwelt- und Trinkwasserhygiene.

Darunter fallen die Erarbeitung von medizinisch- bzw. naturwissenschaftlichen Grundlagen sowie die Bereitstellung fachlicher Stellungnahmen bzw. eigenständiger toxikologischer Risikobewertung. Dies beinhaltet die Bearbeitung aktueller Fragen zur Abschätzung möglicher Belastungen in diversen Matrices wie (Trink)wasser, Boden, Innenraumluft oder auch humanem Probenmaterial (Blut, Urin, Muttermilch). Dies können auch anlassbezogenen Aufgaben wie die Planung, Durchführung und Auswertung von Feldstudien bzw. Untersuchungen sein, welche Sie im interdisziplinären Team mit Umweltmedizin, Umweltepidemiologie, Toxikologie und Labormitarbeitern ausarbeiten und ggf. publizieren.

Auf Basis Ihrer Kenntnisse unterschiedlicher regulatorischer Bereiche analysieren Sie entsprechende Entwicklungen bzw. wissenschaftliche Erkenntnisse bezüglich der Auswirkungen auf den umweltbezogenen Gesundheitsschutz. Sie beraten die jeweiligen Fachbehörden für eine pragmatische Umsetzung im Vollzug als auch bezüglich Risikomanagement-Aufgaben und unterstützen die kontinuierliche Beratung und Weiterentwicklung der Maßnahmestrategien des Landes. Ferner fällt hierunter die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Niedersächsische Landesliste für Pflanzenschutzmittel und Biozide“ bzw. die Bewertung und Erarbeitung strategischer Konzepte für eine neue Landesliste in Hinsicht auf weitere Spurenstoffe im Trinkwasser. Ergänzend ist die Mitarbeit in wissenschaftlichen Landes- und Bundesgremien sowie Arbeitsgruppen oder Normungsgremien vorgesehen (UBA, DIN, DVGW, VDI etc.).

Schlussendlich entwickeln Sie in diesem Zusammenhang Informationsmaterial für den Vollzug (z.B. Merkblätter / Handlungshilfen) und vermitteln Ihre Themen in Besprechungen und Veröffentlichungen sowohl an Fachleute der Gesundheitsämter als auch allgemein verständlich für die Öffentlichkeit (z.B. Informationsabend, Homepagedarstellung, Berichte) bzw. führen Fortbildungen für den kommunalen Gesundheitsdienst durch.

Durch Ihre Mitarbeit im Zentrum für Gesundheits- und Infektionsschutz (ZGI) am NLGA leisten Sie einen Beitrag zur zentralen medizinischen Beratungs- und Koordinierungsstelle Niedersachsens für gesundheitliche Krisensituationen im Großschadens- und Katastrophenfall, z.B. auch im Rahmen einer Rufbereitschaft. Hierzu werden Sie das ZGI insbesondere zu den Themen zur Risikoanalyse und -bewertung sowie Krisenvorbereitung und Krisenplanung unterstützen.

Zwingende Voraussetzung für die ausgeschriebene Stelle ist eine abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung der Natur- oder Umweltwissenschaften auf Masterniveau oder vergleichbar; Bewerber/-innen mit anderen Abschlüssen können nicht in das weitere Verfahren aufgenommen werden. Außerdem erwarten wir eine mehrjährige Berufserfahrung in den relevanten Bereichen in der Bewertung des umweltbezogenen Gesundheitsschutzes (z.B. gesundheitliche Risikobewertung, Toxikologie bzw. Umweltmedizin) sowie einer entsprechenden fachlichen Weiterbildung in diesen Bereichen (z.B. (Fach)toxikologe/in).

Sie verfügen daher bereits über gute Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Toxikologie und stofflichen Risikobewertung insbesondere in Bezug auf die Ableitung von Grenz- und Richtwerten für umweltrelevante Noxen. Zudem bringen Sie Erfahrungen in der Erfassung, Messung und Bewertung von Umwelteinflüssen (Bioanalytik) sowie Bewertung von Expositionen und Effekten auf die menschliche Gesundheit mit. Schlussendlich sind Kenntnisse im Umgang mit bzw. der Interpretation unterschiedlicher regulatorischer Rahmenbedingungen erforderlich.

Wir erwarten, dass Sie wissenschaftliche Informationen und komplexe Sachverhalte in verständlicher Form aufbereiten und als schriftliche Stellungnahme bzw. in Berichtsform zur Verfügung stellen können bzw. diese auch adressatengerecht vortragen und der Öffentlichkeit präsentieren.

Gesucht wird eine engagierte Persönlichkeit, welche selbstständiges Arbeiten, die Zusammenarbeit in einem interdisziplinär zusammengesetzten Team einschließlich konzeptioneller und koordinierender Aufgaben gewöhnt ist. Sie zeichnen sich durch eigenverantwortliches Arbeiten sowie einer gewissenhaften und zuverlässigen Arbeitsweise aus.

Weiterhin werden ein sicherer Umgang mit gängiger Software bzw. Datenverarbeitungsprogrammen (Word, PowerPoint, Citavi etc.) sowie gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift vorausgesetzt.

Wünschenswert sind Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Auswertung von Projekten sowie dem Nachweis zur Befähigung vertiefter wissenschaftlicher Arbeit durch eine abgeschlossene Promotion.

Wir bieten Ihnen ein anspruchsvolles interdisziplinäres Arbeitsumfeld mit einem attraktiven Arbeitsplatz und einer zeitgemäßen Ausstattung in den Laboren und Büros. Außerdem erwartet Sie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in einem engagierten kollegialen Team sowie eine fundierte Einarbeitung in eine interessante und vielseitige Aufgabe.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 14 TV-L.

Zur Vereinbarkeit von persönlichem Lebensbereich und Beruf kann die Arbeitszeit in Absprache flexibel gestaltet werden. Der Arbeitsplatz sollte jedoch in Vollzeit besetzt werden, da sichergestellt sein muss, dass der an den Arbeitsplatz gestellte Aufgabenumfang vollinhaltlich und termingerecht erledigt wird.

Das NLGA ist an der Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter interessiert. Zweckdienliche Fortbildungen und / oder eine berufsbegleitende Qualifizierung werden daher unterstützt.

Das NLGA strebt in allen Bereichen und Positionen an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) abzubauen. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind gewünscht und willkommen.

Bewerberinnen/innen mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Eine Behinderung oder Gleichstellung sollte daher zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden. Bitte fügen Sie Ihren Unterlagen eine Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises bzw. Ihres Gleichstellungsbescheides bei.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit der Angabe der **Kennziffer III/2020/07/W/DG** und des möglichen Eintrittstermins sowie einer E-Mailadresse für die folgende Korrespondenz richten Sie bitte **bis zum 09.04.2020** ausschließlich an:

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt

z. H. Frau Wehe

Roesebeckstr. 4-6

30449 Hannover

Für Ihre **Bewerbung** nutzen Sie bitte den **nachfolgenden Link zu unserem Onlinebewerbungsmodul:**

https://karriere-obm.niedersachsen.de/obm/datenschutz.aspx?stelle_id=75728

Sollte Ihnen die Verwendung des Onlinemoduls nicht möglich sein, nehmen wir Ihre Bewerbung alternativ auch per E-Mail entgegen. Bewerbungen per E-Mail senden Sie bitte an nlgapersonal@nlga.niedersachsen.de im pdf-Format und in einer zusammenhängenden Datei.

Bitte beachten Sie die auf unserer Homepage veröffentlichten wichtigen Hinweise zu den Stellenausschreibungen. Diese finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.nlga.niedersachsen.de/download/116935>.

Frau Wehe steht Ihnen bei allgemeinen Fragen zur Ausschreibung zur Verfügung (Tel.: 0511/4505-122). Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Suchenwirth (Tel.: 0511/4505-300, E-Mail: roland.suchenwirth@nlga.niedersachsen.de).

Um das Bewerbungsverfahren durchführen zu können, ist es notwendig, personenbezogene Daten zu speichern. Durch Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zu Bewerbungszwecken unter Beachtung der Datenschutzvorschriften elektronisch speichern und verarbeiten.

Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte folgendem Link, auf den ausdrücklich hingewiesen wird:

http://www.nlga.niedersachsen.de/download/137766/Informationen_gemaess_Art._13_Datenschutz-Grundverordnung_fuer_Bewerberinnen_und_Bewerber.pdf.